



Soeben erscheint in 2. Auflage

Der Reiches Straße

Der Weg der deutschen Kultur vom Rhein nach Osten,
dargestellt auf der Strecke Frankfurt—Berlin

VON EDWIN REDSLOB

496 Seiten. 193 Abbildungen, 1 Karte. Leinen RM. 12.50

„Deutsche Allgemeine Zeitung“: Wenn Bücherfreunde und Leser ahnen könnten, welch scharmanter kulturhistorischer Roman sich hinter dem allzu sachlichen Titel verbirgt, würde das Buch Edwin Redslobs zu den meistgelesenen des Jahres gehören. Redslob ist in Geschichte und Kunstgeschichte Fachmann, und was er über Personen und Werke sagt, beruht auf exaktem Wissen und der Kenntnis der letzten Forschungsergebnisse; er versteht, alle diese Dinge fast beiläufig und mit Esprit vorzutragen und mit Landschaft und Betrachter reizvoll zu verbinden.

Dr. Hans Pflug in der „Frauenkultur“: Die Fülle der Begebenheiten und Persönlichkeiten ist so reizvoll geordnet und mit so viel Anmut und Geist geschildert, daß es dem Leser ist, als gleite er auf einem Schiffe durch eine herrliche Landschaft voll der bezauberndsten Einzelbilder. Jedem Geschehnis, jedem bedeutenden Menschen weiß Redslob eine neue Seite abzugewinnen, und doch fügt sich alles dann zu einem großen Gemälde, in dem sich die unermessliche Breite und Tiefe deutscher Vergangenheit darbietet.

„Rhein-Main-Spiegel“, Frankfurt a. Main: Der Leser spürt schon nach den ersten Sätzen die Weite des Buches und könnte fürchten, sich im Trubel der Gedanken und Bilder zu verlieren. Aber gerade das ist die Meisterschaft des Verfassers: nicht den Polyhistor zu spielen, sein Wissen nicht aufzudrängen. Man denkt beim Lesen gar nicht an die Unsumme von Kenntnissen, die da aufbereitet ist, man kommt in den Bann dieser Straße, hat festen Boden unter den Füßen und schwebt doch über Raum und Zeit.

VERLAG PHILIPP RECLAM JUN. LEIPZIG

